

Zs. 4 111 542, Zs. von Bankeinlagen etc. 35 274, Überweis. a) an die Grundstücksrückl. 60 879, b) an das Pfandbriefgeschäfts-Kto 14 581, Nutzungen aus Grundbesitz 7019, Gewinne beim Briefverkauf (anteilig) 365, vermischte Einnahmen 65. Sa. M. 4 229 725.

**Verwendung des Überschusses:** Zur ordentl. Rückl. M. 109 139, zu gemeinnütz. Zwecken M. 91 024, zur Verstärkung der Betriebsmittel B. 22 756.

**Vorstand:** Stadtrat Hofrat Dir. Otto Dietz, Dir. Dr. jur. Paul Herm. Lesche, Dresden.

**Ausschuss:** Oberbürgermstr. Blüher, Stadtrat Hofrat Dir. Otto Dietz, Stadtrat Hofrat Kammsitzer, Stadtverordn. Privatmann Ludwig Dornauer, Stadtverordn. Privatmann Ehrlich, Stadtverordn. Geh. Hofrat Ernst, Geh. Komm.-Rat Konsul H. Gust. von Lüder, Komm.-Rat Hugo Mende, Geh. Komm.-Rat Konsul Arnhold, sämtl. in Dresden.

## Hannoversche Landeskredit-Anstalt in Hannover.

**Errichtet:** Am 8./9. 1840; Statut v. 18./6. 1842 mit Abänder. von 1844, 1846, 1848, 1869, 1875, 1904 u. 1914. Sitz in Hannover. **Zweck:** Die unter Aufsicht der Hannoverschen Provinzialverwaltung stehende Hannoversche Landeskredit-Anstalt ist befugt, an Grundbesitzer Darlehen innerhalb der gesetzlich festgesetzten Grenzen, ausser gegen Bestellung einer Hypoth., zu gewähren gegen Eintragung einer Grundschuld, gegen Abtretung einer im Grundbuche eingetragenen Hypoth. oder einer Grundschuld. Für die hierzu nötigen Mittel hat früher die Anstalt 3½% Oblig. ausgegeben, die sowohl seitens des Schuldners als auch seitens des Gläubigers kündbar sind und seit Febr. 1900 4% Oblig., die seitens des Gläubigers nicht kündbar sind, ferner seit 1./4. 1902 3½% für den Inhaber unkündbare, für die Anstalt jedoch sofort halbjährl. kündbare Oblig., sowie seit Novbr. 1907 4% Oblig., bei denen bis 1./1. 1914 Rückzahl. u. Konvert. ausgeschlossen ist, welche aber vom 1./7. 1913 ab seitens der Anstalt halbjährlich, für den Gläubiger überhaupt nicht kündbar sind, ferner seit Aug. 1911 4% Oblig., bei denen bis 1./1. 1917 Rückzahl. u. Konvert. ausgeschlossen ist, welche aber vom 1./7. 1916 ab seitens der Anstalt halbjährlich, für den Gläubiger überhaupt nicht kündbar sind u. seit Dez. 1912 4% Oblig. mit halbjährl. Zins-Coup. Bei diesen Oblig. ist Rückzahl. u. Konvert. bis 1./1. 1920 ausgeschlossen, dieselben sind aber vom 1./7. 1919 ab seitens der Anstalt halbjährl., für den Gläubiger überhaupt nicht kündbar.

Der Reserve-Fond der Anstalt betrug am 1./1. 1918: M. 9 127 962.13.

**3½% Hannoversche Landeskredit-Anstalt-Obligationen.** (Seit April 1902 ist die Ausgabe dieser Oblig. eingestellt.) In Umlauf am 1./1. 1918: M. 12 320 150 (die sowohl seitens des Schuldners als auch seitens des Gläubigers halbjährl. kündbar sind) in Stücken à M. 150—15 000. Zs.: Ganzjährig, teils 2./1., teils 1./7. Zahlst.: Hannover: Hauptkasse der Kredit-Anstalt u. deren Nebenkassen in Göttingen u. Lüneburg, Hauptkasse der Landesbank der Provinz Hannover, ferner Disconto-Ges. Fil. Hannover, Hannov. Bank, Hermann Bartels, Ephraim Meyer & Sohn, Dresdner Bank Fil. Hannover, A. Spiegelberg. Bank f. Handel u. Ind. Fil. Hannover, Mitteld. Creditbank Fil. Hannover vorm. Heint. Narjes, Commerz- u. Disconto-Bank Fil. Hannover. Kurs in Hannover Ende 1890—1916: 100.40, 100.10, 100.50, 100.15, 102.70, 103, 102.20, 102.10, 100, 99.15, 99.50, 100.80, 101.25, 101, 100.65, 100.50, 99.25, 98.30, 100, 99.30, 99.25, 99.15, 98.75, 99.05, 99\*, —, 98% Verj. der Coup.: 4 J. n. F.

**4% Hannoversche Landeskredit-Anstalt-Obligationen.** In Umlauf am 1./1. 1918: M. 65 045 050. Sämtl. Oblig. sind für den Gläubiger überhaupt nicht, für die Anstalt dagegen sofort halbjährlich kündbar. Stücke à M. 150—15 000. Vom 14./10. 1904 ab ist die Ausgabe von solchen 4% Oblig. eingestellt. Im April 1905 kündigte die Anstalt von den 4% Oblig. zur Rückzahl. per 2./1. 1906 diejenigen Oblig., rücksichtlich deren sie auf das ihr zustehende Kündigungsrecht bis zum 1./7. 1905 verzichtet hatte u. zur Rückzahl. per 1./7. 1906 diejenigen Oblig., rücksichtlich deren sie auf das ihr zustehende Kündigungsrecht bis zum 1./1. 1906 verzichtet hatte. Gleichzeitig wurde den Inhabern der gekündigten Oblig. eine Umwandlung derselben in 3½% Oblig. durch Abstempelung angeboten; hierbei wurde eine Konvertierungsprämie von ½% in der Weise gewährt, dass deren Verzinsung mit 4% noch bis 2./1. 1907 bezw. 1./7. 1907 währte. Auf die für den 2./1. 1906 konvert. Oblig. mit Juli-Coup., sowie die für den 1./7. 1906 konvert. Oblig. mit Januar-Coup. wurde die Zinsdifferenz von ¼% bar ausgezahlt. Zs.: Ganzjährig, teils 2./1., teils 1./7. Zahlst. wie oben. Zum Teil aufgelegt in Hannover am 13./11. 1900 zu 99.40%. Kurs in Hannover für die 4% Oblig. Ende 1900 bis 1916: 100.20, 103.50, 103.15, 102.80, 102.10, 101, 101.60, 99.70, 100.40, 100.60, 100.60, 99.80, 99, 95.50, 93.90\*, —, 92% Verj. der Coup.: 4 J. n. F.

**3½% Hannov. Landeskredit-Anstalt-Oblig.** (seitens der Anstalt sofort halbj., für den Gläubiger überhaupt nicht kündbar). In Umlauf am 1./1. 1918: M. 45 969 000, Stücke à M. 150 bis 15 000. Zs.: Ganzjährig, teils 2./1., teils 1./7. Zahlst. wie oben. Kurs in Hannover Ende 1902—1916: 100.25, 100.80, 100.60, 99.50, 97.75, 92.60, 93.50, 93, 91.35, 88.75, 86.50, 83.25, 81.50\*, —, 79% Verj. der Coup.: 4 J. n. F.

**4% Hannoversche Landeskredit-Anstalt-Oblig.** (bis 1./1. 1914 Rückzahl. u. Konvertier. ausgeschlossen, vom 1./7. 1913 ab seitens der Anstalt halbjährl., für den Gläubiger überhaupt nicht kündbar). In Umlauf am 1./1. 1918: M. 31 375 150 (einschl. Zugang durch Konvertierung). Stücke à M. 150—15 000. Zs.: Ganzjährig, teils 2./1., teils 1./7. Zahlstellen wie oben. M. 6 000 000 aufgelegt in Hannover 12./11. 1907 zu 99%; ferner M. 3 000 000 aufgelegt in Hannover 16./6. 1908 zu 98.90%, M. 5 000 000 (darunter M. 2 500 000 freihändig verkauft im Dez. 1908 zu 100.50%); weitere M. 4 000 000 übernommen im Febr. 1910, davon aufgelegt 12./2. 1910 M. 2 000 000